

Literarische Referate.

I. Dom Chr. Baur, O. S. B : Saint Jean Chrysostome et ses oeuvres dans l'histoire littéraire.

Essai présenté à l'occasion du XV^e centenaire de Saint Jean Chrysostome.
8^o (XII—312 pp.) Louvain 1907. Frs. 5.

Diese groß angelegte Arbeit hat schon in der gelehrten Welt eine sehr günstige Aufnahme gefunden. Nach dem Vorwort war sie anfangs bestimmt, eine deutsche Biographie des Heiligen einzuleiten; da aber der Stoff dem Verfasser zu sehr anschwell, entschloß er sich zur Veröffentlichung in dieser Form. Er berührt in der Schrift eine ganze Reihe von Fragen über die literarische Tätigkeit des größten aller griechischen Kirchenväter, so z. B. die Autorität und den Einfluß des Chrysostomus in der griechischen und lateinischen Kirche, Chrysostomus und die Theologen des Mittelalters, die Handschriften und Übersetzungen seiner Werke, u. s. w. Das Hauptverdienst des Werkes liegt aber in der sorgfältig zusammengestellten Bibliographie der Ausgaben und Übersetzungen, die seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis 1906 erschienen sind. Sie nimmt fast die Hälfte des Werkes ein (S. 90—222). Die griechischen Ausgaben umfassen 367 Nummern, die lateinischen 297, die französischen 94, die englischen 50, die deutschen und italienischen je 46; etwa 100 Nummern kommen auf die anderen Sprachen. Einzelnes mag dem Verfasser, wie er selbst sagt, noch entgangen sein; so fehlt z. B. eine sehr schöne spanische Ausgabe: *Homilias selectas de S. J. C. por el P. Fl. Ogara S. J.* Madrid 1904 ss. Alle aufgezählten Werke hat er bibliographisch genau beschrieben, einen nicht geringen Teil hat er selber vor Augen gehabt. Ferner bespricht P. Baur eine Reihe von Werken über das Leben, die Lehre und die Werke des hl. Chrysostomus. Die vollkommene Beherrschung des Stoffes setzt ihn in die Lage, manche treffende kritische Bemerkung zu machen. Die ganze Schrift ist berufen, zur Orientierung über die Chrysostomusliteratur unschätzbare Dienste zu leisten. J. P.

II. Schwamborn, Gregor, Dr. theol., Oberlehrer und Religionslehrer am königl. Gymnasium zu Neuß: Kirchengeschichte in Quellen und Texten. I. Teil: Altertum und Mittelalter.

Neuß a. Rh. Verlag von Ludwig Rutz 1908 (XVI u. 147 S. 8^o). Kartoniert M 1⁸⁰.

Wie in Deutschland, wird wohl auch in Österreich das hier angezeigte Buch das erste in seiner Art ganz in deutscher Sprache und damit auch für lateinlose Mittel- und höhere Töchterschulen, wie für Lehrerseminarien eine sehr willkommene Gabe sein; darum möge es auch hier eine Besprechung finden. Es ist ein kirchengeschichtliches Lesebuch, das aber nur erste Quellen bringt: Apostelgeschichte, Konzilien- und Staatsakten, charakteristische Belege aus gleichzeitigen Kirchenhistorikern und theologischen Schriftstellern, oder aus Privatbriefen u. a., die uns einen Einblick gewähren in das Denken und Fühlen jener Menschen und überhaupt in die gesamten Kulturverhältnisse einer Zeit oder die vielumstrittene Kontroversgegenstände enthalten.

Es besteht kein Zweifel, daß diese »Kirchengeschichte« nach einem viel gebrauchten und auch mißbrauchten Ausdruck einem wahren Bedürfnis entgegenkommt; das beweist die allseitige Zustimmung der Religionslehrer »besonders in Süddeutschland« (Vorwort) zu des Verfassers ähnlichen Veröffentlichungen in einer Zeitschrift und einer früheren kleineren Schrift. Die tieferen Gründe dafür möchten wir in folgendem erblicken: Einmal wendet sich unsere Zeit, nachdem die Naturwissenschaften in den sog. Weltanschauungsfragen allmählich